



QUALIFIKATION ZUR (? FCI) SENIOR AGILITY OPEN ab 2026

Durchführungsbestimmungen

Die folgenden Bestimmungen **gelten vorbehaltlich etwaiger Änderungen** durch die FCI oder den Veranstalter, da zum **Zeitpunkt der Erstellung keine aktuellen Bestimmungen** vorlagen.

1. Allgemein

Das Senior Agility Open wird **voraussichtlich** ab 2026 eine offiziell unterstützte FCI-Veranstaltung werden. Der hierfür **benötigte FCI-Vorstandsbeschluss** ist jedoch noch ausständig und kann erst mit der FCI-Sitzung im **Februar beschlossen** werden.

Alle FCI-Mitgliedsländer bzw. Länder, die einen Kooperationsvertrag mit der FCI geschlossen haben, sind berechtigt, eine offizielle Mannschaft dieses Landes für den EO zu nominieren. Zu diesem Zweck steht jedem Land für die SAO ein Starterkontingent von derzeit 32 Teams zur Verfügung.

Der ÖKV möchte eine starke österreichische Mannschaft für die SAO nominieren und führt eine Qualifikation zur Senior Agility Open durch. Die verfügbaren Startplätze für Österreich sollen mit den jeweils besten Startern besetzt werden, die an der Teilnahme an dieser internationalen Spaltenveranstaltung interessiert sind.

Bei allen Unklarheiten und Rückfragen im Zusammenhang mit der Teilnahme und Meldung zum SAO entscheidet die FK Agility.

Es dürfen ausschließlich Geräte lt. gültigem Agility-Reglement verwendet werden. Für die jeweiligen Größenklassen gelten **die max. Sprunghöhen. Gerichtet wird nach dem letztgültigen FCI Reglement sowie FCI Zusatzbestimmungen sofern diese von der FCI veröffentlicht wurden.**

2. Startberechtigt

Die Turniere mit der Bezeichnung „SAO-Qualifikationsturniere“ sind

- **offen für alle Hunde der LK3** (auch für Nicht-Rassehunde) mit einer gültigen ÖKV Agility-Lizenz, vorausgesetzt der Hund ist am Tag der SAO **24 Monate** alt
- **Hundeführer, die im Jahr der SAO**
 - 55-65 Jahre
 - über 65 Jahre



3. Termin

Termin, Richter und Überwacher können aus der ÖKV-Homepage entnommen werden:

<https://agility.oekv.at/de/termine/>

4. Ablauf

Der Ablauf der 1.-2. SAO-Qualifikationsläufe sind ident der 5.-6. EO-Qualifikation.

Es ist keine eigene Siegerehrung für die SAO-Qualifikationswertung vorgesehen.

Bei der **Siegerehrung der gemeinsamen offenen Tageswertung** werden jeweils an die Plätze eins bis drei jeder Größenklasse (Punktesumme aus beiden Läufen) Rosetten, Medaillen oder Pokale vergeben.

Beim 2. SAO-Qualifikationslauf findet im Anschluss die Nominierung der SAO-Starter statt.

5. Wertungsmodus

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Größenklasse wird in allen Läufen wie folgt festgelegt: Zeit des Erstplatzierten x 1,15 (auf-/abgerundet auf volle Sekunden). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5-fache Standardzeit der betreffenden Kategorie festgelegt (auf-/abgerundet auf volle Sekunden).

Für beide Läufe werden zunächst eine eigene Reihung nach Fehlern und Zeit erstellt. Für diese Reihung werden Laufpunkte (ÖKV-Punkteschlüssel für die Plätze 1 bis 15) vergeben. Bei einem Null-Fehler Lauf innerhalb der Standardzeit wird ein zusätzlicher Punkt vergeben.

Die Summe der erreichten Punkte aus den 2 Agility- und 2 Jumping-Läufen **ergibt in jeder Größen- und Altersklasse die Qualifikationsreihung für den Senior Agility Open**.

Bei Punktegleichstand wird die höhere Anzahl der erreichten Punkte aus den A-Läufen vorgereiht. Sollte immer noch Gleichstand bestehen, zählt die schnellere Gesamlaufzeit der A-Läufe.

Um in die **SAO-Qualifikations-Gesamtwertung** zu kommen, muss der Teilnehmer die österreichische Staatsbürger besitzen bzw. muss sich sein Hauptwohnsitz in Österreich befinden. Das Team muss an der **1. und 2. SAO-Qualifikation** (ebenfalls 4 Läufe) antreten.



6. Vergabe der Startplätze

Für jedes teilnehmende Land steht ein **Basiskontingent von maximal 32 Hunden** zur Verfügung. 8 Teams pro Größenklasse, wobei die Anzahl nicht auf andere Größen übertragbar ist.

Die Qualifikation eines Hundeführers mit mehreren Hunden (max. zwei in einer Kategorie) ist möglich.

a. Einzelstartplätze

max. 8 Startplätze für Small

max. 8 Startplätze für Medium

max. 8 Startplätze für Intermediate

max. 8 Starplätze für Large

Die Einzelstartplätze werden pro Größenklasse nochmals wie folgt aufgeteilt:

4 Startplätze: 55-65 Jahre

4 Startplätze: über 65 Jahre

Alle weiteren Qualifikationsteilnehmer mit einem **positiven Punktestand bis Rang 15** werden vorläufig auf eine Warteliste gesetzt. Sollte bei qualifizierten Teilnehmern kein Interesse oder keine Möglichkeit für einen Start bestehen, wird mit den auf der Warteliste stehenden Teams, in der Reihenfolge ihrer **erreichten Punkte bis Rang 15 nachnominiert**.

Wenn es in einer Altersklasse weniger Teilnehmer bzw. qualifizierte Wartelisten-Teilnehmer gibt, wird das Kontingent auf die andere Altersklasse weitergegeben.

Alle Teams, die die Nominierung für den Einzelbewerb angenommen haben, sind auch für den Mannschaftsbewerb qualifiziert.

Es wird pro Kategorie (S/M/I/L) eine Reserveliste geführt.

b. Mannschaft

Die Mannschaften werden nach den Platzierungen der jeweiligen Kategorie und Altersklassen gebildet. Bei Doppelstarter in der gleichen Kategorie läuft der besser platzierte Hund im Team A und der schlechter platzierte Hund im Team B.



7. Nominierung

Alle qualifizierten Hunde, die noch nicht von der FCI vermesssen wurden, werden vor der Nominierung vermessen.

Neben der sportlichen Qualifikation gemäß dem Ergebnis der SAO-Qualifikations-Gesamtwertung und der gegenüber dem Mannschaftsführer deklarierten Startabsicht ist für die Gültigkeit einer Nominierung die Zustimmung des ÖKV-Vorstandes erforderlich. Es gibt keinen Rechtsanspruch nominiert zu werden. Eine bereits erfolgte Nominierung kann aus disziplinären Gründen vom ÖKV-Vorstand jederzeit widerrufen werden.

Mit Annahme der SAO-Nominierung wird eine freiwillige Teilnahme am Team-Building-Wochenende, welches am 6./7. Juni 2026 stattfindet, empfohlen. Ab dem Jahr 2027 verpflichtet sich jeder SAO-Starter zur Teilnahme am Team-Building-Wochenende, welches am ersten Wochenende im Juni stattfindet. Alle zusätzlichen, freiwilligen Veranstaltungen des Organisationsteams werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Alle Anmeldungen sowie allfällige Ummeldungen zur Teilnahme am Senior Agility Open sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftsbewerb werden für alle Qualifizierten ausschließlich vom Leiter des Organisationsteams oder dessen Beauftragten vorgenommen. Alle SAO-Teilnehmer verpflichten sich mit der Annahme ihrer Nominierung zu einem **sportlich und disziplinär einwandfreien Verhalten als vom ÖKV entsandte Vertreter Österreichs**. Sie verpflichten sich weiters, an **der Eröffnungsfeier sowie der Siegerehrung teilzunehmen** und dabei eine vom Organisationsteam allfällig ausgegebene Teambekleidung zu tragen.

Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen behält sich der ÖKV das Recht vor, im darauffolgenden Jahr keine Nominierung des betreffenden Hundeführers, für vom ÖKV, zu nominierende Mannschaft vorzunehmen, und zwar unabhängig vom Ausgang allfälliger Qualifikationen. Ein entsprechendes Merkblatt über die eingegangenen Verpflichtungen sowie Sponsoring-Richtlinien werden vom Organisationsteam erstellt und ist **von allen SAO Teilnehmern nachweislich zur Kenntnis zu nehmen**.

8. Startgebühren

Die Startgebühr für die SAO-Qualifikation inkludiert auch die Teilnahme an der 5./6. EO-Qualifikation, sofern die Bedingungen dazu erfüllt sind.

1./2. SAO-Qualifikation: je 26 Euro pro Team/Tag

(davon gehen € 2,- als Unterstützung für Starter der FCI-Veranstaltungen)

Eine **Teilnahme** ist nur dann möglich, wenn **bis zum Meldeschluss** ordnungsgemäß über Dognow gemeldet wurde und die Startgebühr auf das vom Veranstalter angeführte Konto eingetroffen ist. Die Startgebühr wird bei der Meldung fällig und wird bei Abmeldung nach Meldeschluss sowie bei Abwesenheit nicht rückerstattet.



9. Sonstiges

Ein **VAR-System** kann bei der 1./2. SAO-Quali = 5./6. EO-Qualifikation eingesetzt werden.

Der von der FK Agility nominierte **Überwacher** ist sowohl für die EO als auch für die SAO im Einsatz. Der Kostenersatz dafür ist in den Durchführungsbestimmungen der EO-Qualifikation geregelt.

Der Überwacher hat auf die korrekte Auslegung des Reglements zu achten und ist befugt, mit dem Agilityrichter bei Unklarheiten zu sprechen. Die letzte Entscheidung hat allerdings **IMMER** der amtierende Agilityrichter.

Der Überwacher ist außerdem berechtigt jederzeit Richterblätter und Wertungen einzusehen, wie auch stichprobenartig die Laufzeiten mit zu stoppen und zu kontrollieren. Im Anlassfall kann er auch eine zusätzliche Handzeitmessung anfordern. Im Zweifelsfall entscheidet der gerade amtierende Richter nach Rücksprache mit dem Überwacher mit welcher Laufzeit letztendlich ausgewertet wird.

Allfällige **Einsprüche** von Hundeführern sind unverzüglich am Turniertag in (hand-)schriftlicher Form und bei gleichzeitigem Erlag einer Einspruchsgebühr von 150 Euro in bar, jedoch in jedem Fall noch vor Beginn der Siegerehrung, beim Überwacher einzubringen. Hierfür muss der Veranstalter die Ergebnislisten zumindest in Dognow zeitgerecht vor der Siegerehrung veröffentlichen. Über jeden korrekt eingebrachten Einspruch ist durch den Überwacher noch vor Beginn der Siegerehrung eine Entscheidung zu treffen und dem Einspruchswerber mitzuteilen. Wird einem Einspruch stattgegeben, so wird die erlegte Einspruchsgebühr sofort retourniert, bei Ablehnung verfällt diese zu Gunsten des Veranstalters. Nachträgliche Einsprüche können nicht eingebracht werden.

Bei den SAO-Qualifikationsturnieren sind alle gültigen Tierschutz- und Veterinärbestimmungen einzuhalten.

Für alle teilnehmenden Hunde sind bei allen Bewerben **Veterinärkontrollen** am Veranstaltungstag möglich (Kontrolle des Impfpasses und ggf. der Identität und des Allgemeinzustandes des Hundes).

Ein Antritt ist nur bei Vorlage eines **gültigen Impfpasses mit einer gültigen Tollwutimpfung möglich**. Dies muss vom Veranstalter kontrolliert werden. Eine Haftpflichtversicherung in der gesetzlichen Mindesthöhe muss vorliegen und obliegt der Eigenverantwortung des Starters.

Bei allen Veranstaltungen müssen medizinische und tierärztliche **Notfall-Adressen** und Telefonnummern deutlich sichtbar angebracht werden.



Bei allen Unklarheiten und Rückfragen im Zusammenhang mit der Qualifikation zur „Senior Agility Open“ entscheidet die FK Agility. Über die Entsendung zur SAO entscheidet letztendlich der ÖKV-Vorstand.

Diese Bestimmungen gelten bis auf Widerruf.